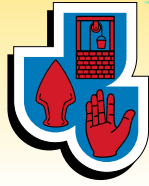


MITTEILUNGSBLATT



Nummer 40,
Mittwoch,
2. Oktober 2013


TIEFENBRONN
ENZKREIS

Kindergarten Tiefenbronn Sonntag, 06. Oktober 2013 Tiefenbronn



Wann: 06.10.2013, 14.00-16.00 Uhr
Wo: Gemmingenhalle Tiefenbronn
Kontakt: Karina Kirsch 07234 / 980623

Tischreservierungen ab 25.09.2013 ab 14.30 Uhr
Tischmiete 7,50€ pro Tisch / Kleiderständer 2,50€
Kindertisch 2,50€ (nur Spielsachen)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wichtige Telefonnummern - Notdienste**Abendsprechstunden des Bürgermeisters:**

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden statt am Montag, den 07. Oktober 2013 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Schul- und Rathaus im Ortsteil Mühlhausen, im Raum der Bücherei.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681

OT Lehnigen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung

Wer meldet?

Name und Standort

Wo ist es passiert?

Genauere Bezeichnung des Notfallortes

Was ist passiert?

Zahl der Verletzten/Erkrankten

Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den Sprechstundendenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah**St. Trudpert Klinikum Pforzheim,****Wilferdinger Straße 67** und die**Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum****Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Für den Bereich Weil der Stadt:

03. Oktober 2013:

Dr. Wahl, Weil der Stadt, Tel.: 07033 42727

05. und 06. Oktober 2013:

Dr. Berliner, Weil der Stadt, Tel. 01737197682

Der Dienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken**Sonntagsdienst der Apotheken:**

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Donnerstag, 03. Oktober 2013:

Brücken-Apotheke in Pforzheim, Leopoldstraße 17, Tel.: 07231 32189 und h&h Apotheke in Leonberg, Marktplatz 9/1, Tel.: 07152 901900

Samstag, 05. Oktober 2013:

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz in Pforzheim, Dillsteiner Straße 10a, Tel.: 07231 27845 und Park-Apotheke im Leo 2000 in Leonberg, Eltingerstraße 61, Tel.: 07152 22211

Sonntag, 06. Oktober 2013:

Schlössle Apotheke in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 80, Tel.: 07231 4246420 und Würmtal-Apotheke in Merkingen, Kirchplatz 5, Tel.: 07033 4666690

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebsshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenherholung + Seniorenreisen

07231 373-211

Frau Zanke, k.zanke@drk-pforzheim.de

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung**Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige**

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.**Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der**katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.****Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5 69 65 32

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2

- 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234

1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein Tel. 07234 1419 **Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis

Angelika Miko Einsatzleiterin,

Palliative Fachkraft

Telefon: 07082 4169438

sterneninsel@straubenhardt.com

Caritas

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern**Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim**

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,

Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"

Telefonseelsorge 0800 1110111

Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienst Baden-Württemberg

DRK-Blutspendedienst sucht Lebensretter

Zur Blutspende gibt es keine Alternative

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um Unterstützung durch eine Blutspende

Montag, dem 07.10.2013

von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Bürgerhaus, Hauptstraße 18

75233 Tiefenbronn-Lehningen

Das Blut mit seinen vielfältigen Aufgaben übernimmt viele notwendige Funktionen, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers. Das lebenswichtige Blut kann nur der Körper selbst bilden. Ohne Blutspender kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus, denn viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden. Ein großer Teil der Bundesbürger ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen.

Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Durch den Ausbau des Rettungswesens steigen die Chancen, bei einem schweren Unfall zu überleben. Dazu gehört aber auch, dass immer genug Blutkonserven zur Verfügung stehen - und die müssen zuvor von jemandem gespendet worden sein. Im Namen aller Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen

Danke und verlost unter allen Spendern in der Zeit vom 1. Oktober bis 8. Dezember 2013 fünf Mal ein Wochenende für zwei Personen in Nürnberg mit einer Übernachtung in einem 4-Sterne Hotel und einem Besuch des Christkindlesmarktes.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.



Gib's nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.



Das Herz an der richtigen Stelle.



Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gemeinnützige GmbH - Sandhofstraße 1 - 60528 Frankfurt
Pressekontakt: Stefanie Fritzsche, Tel.: 069 6782-163 - Fax: 069 6782-160 - Handy: 0174 3377-319
Email: s.fritzsche@blutspende.de - www.blutspende.de



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Besprechungsrunde bezüglich Straßenfest

Die nächste Besprechung betreffend Neukonzeption Straßenfest Tiefenbronn findet statt am Montag, den 07. Oktober 2013 um 19.00 Uhr im Bürger- und Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn.

Hierzu sind alle Vereine mit ihren Vereinsvorständen die bisher am Straßenfest teilgenommen haben eingeladen. Diese Einladung ergeht jedoch auch an alle interessierten Vereine und Organisationen (aus allen Ortsteilen) die Interesse an der Neukonzeption beim Straßenfest haben.

Bericht über die öffentliche Gemeinderats- sitzung vom 09. September 2013

Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten

a) Ein Mitbürger aus Lehnigen regte an, im Rahmen der Neugestaltung des alten Friedhof im Ortsteil Lehnigen am Sandsteindenkmal eine zusätzliche Hinweistafel mit den Namen der dort Bestatteten anzubringen.

Bürgermeister Spottek sagte zu, dies zu prüfen.

Generell bedauerte der Bürger, dass der Friedhof durch die Neugestaltung ein ganz neues Gesicht erhält. Bürgermeister Spottek sicherte zu, dass dieses „neue Gesicht“ positiv sein werde.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen

- mit Bürgerbeteiligung -

a) **Behandlung der von der Öffentlichkeit, den Behörden und den Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen**

hier: Beschluss Abwägung gem. § 1 Abs. 7 und § 1a (2) BauGB

b) **Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende die Planer Herrn Gerhardt und Frau Schlosser.

Seit Anfang des Jahres ist die Angelegenheit Thema im Gemeinderat. Jede Sitzung wurde mit Bürgerbeteiligung durchgeführt. Auch ein Bürgerdialog hat stattgefunden.

Zwischenzeitlich sind die Stellungnahmen der Behörden eingegangen.

In der heutigen Sitzung ist dann der Beschluss über die Abwägung dieser Anregungen und Bedenken sowie der Auslegungsbeschluss zu fassen.

Anschließend ging Herr Gerhardt auf die aktuelle Planung ein. Folgende Änderungen gegenüber der bisherigen Planung sind zu verzeichnen:

Der Grünstreifen im nördlichen Bereich wird vergrößert. Im südwestlichen Bereich konnte eine zusätzliche Fläche für einen Bolzplatz gewonnen werden. Die Straßenbreite wird von 6 m auf 6,50 m, an den Zufahrten zum Baugebiet sogar noch weiter verbreitert. Auch die Anordnung der Hausformen wurde neu geregelt. So sind die Hausgruppen (Dreispanner) im Gebiet geordnet und nicht mehr am Rand des Baugebiets vorgesehen. Ein Geschosswohnungsbau ist angrenzend zum eingeschränkten Gewerbegebiet möglich. Zusätzlich wird ein Wall gegenüber dem Gewerbebetrieb JOMA angebracht. Dies hat sowohl grünordnerische als auch Lärmschutzgründe. Herr Gerhardt erläuterte kurz die Regelungen im Textteil des Bebauungsplans.

Das Gebiet ist als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Enthalten sind Festlegungen zur Höhe der Gebäude sowie Giebeln, Gestaltung der Doppelhäuser, Garagen, höchstzulässige

Wohneinheiten, Niederschlagswasserkonzept, Grünordnung, Dach und Dachaufbauten, Zahl der Stellplätze (2 Stück pro Wohneinheit) Einfriedungen und Retentionszisternen.

Zur Synopse führte Herr Gerhardt aus, dass der Bedarfsnachweis für die Umwandlung in ein Wohngebiet anerkannt worden ist.

Die wichtigsten Punkte der Stellungnahme wurden aufgezeigt. Den Aspekten des Landwirtschaftsamts ist Rechnung getragen. Der Umfang der Ausgleichsmaßnahmen auf Ackerflächen wird reduziert und die Art und Zuordnung der Ausgleichsflächen werden derzeit bearbeitet.

Die im bestehenden Flächennutzungsplan für die Gemeinde Neuhausen ausgewiesenen Flächen bleiben bestehen wenn sowohl die notwendige Fortschreibung des Flächennutzungsplans als auch der Bebauungsplan bis zum 30. September 2013 öffentlich ausgelegt sind.

Auf Anregung der EnBW wird ein Trafo-Standort ausgewiesen. Ein Umweltbericht wurde erarbeitet. Eine intensive Untersuchung der Altlasten ist ebenfalls erfolgt. Zum Lärmschutz erläuterte Herr Gerhardt, dass die Lärmwerte der Firma JOMA auf Mischgebietslevel sein müssen, da es sich nicht um ein reines sondern ein eingeschränktes Gewerbegebiet handelt. Auf freiwilliger Basis ist in der Planung zwischen Neubaugebiet und JOMA ein Wall vorgesehen.

Aufgrund der fehlenden Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge ist für bestimmte Anwesen eine zentrale Stelle für das Abstellen der Mülltonnen vorgesehen.

Den Grünordnungsplan stellte Frau Schlosser von der Firma „bioplan“ vor.

Eine Bestandsaufnahme des Gebiets ist durchgeführt worden. Es handelt sich um eine Gewerbebrache, Altlastenfläche, Wiesen- und Ackerfläche im Norden sowie Fläche mit Gehölzen im Südwesten.

Bei der Bewertung des Bestands werden die Kriterien Boden, Wasser, Klima und Luft, Pflanzen und Tiere, Landschaftsbild und Erholung betrachtet.

Geprüft werden diese im Hinblick auf Empfindlichkeit, Beeinträchtigung und Eingriff.

Folgende Grünordnungsmaßnahmen sind vorgesehen: Errichtung eines Walls gegenüber der Firma JOMA, Eingrünungen im Außenbereich sowie eine zusätzliche Streuobstwiese mit Ausweichmöglichkeit für Eidechsen.

Die Aufrechnung der Eingriffe mit den notwendigen Ausgleichsmaßnahmen erfolgt über ein sogenanntes Öko-Konto. Beim Kriterium Pflanzen ist ein leichter Ökopunkte-Überschuss zu verzeichnen. Ein leichtes Defizit ist beim Kriterium Boden gegeben. Letztendlich liegt eine ausgeglichene Bilanz vor.

Bezüglich des Artenschutzes hat eine Übersichtsbegehung stattgefunden. Es liegen gesetzliche Regelungen vor, welche Tierarten als relevant zu betrachten sind. Für diese Tierarten gilt grundsätzlich ein Tötungsverbot und ein Verschlechterungsverbot. Auch dürfen Fortpflanzungsstätten dieser Tierarten nicht zerstört werden. Im Gebiet „Heimerwegwiesen“ wurden Eidechsen, Fledermäuse sowie 26 Vogelarten festgestellt.

Es sind daher Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen. So sind für Vögel 19 Nistkästen und für Fledermäuse 6 Nistkästen anzubringen. Für Eidechsen sind Refugien aus Holz und Steinen einzurichten.

Bürgermeister Spottek bedankte sich bei Herrn Gerhardt und Frau Schlosser für ihre Vorträge.

In der anschließenden Bürgerbeteiligung wurden die Lärmemissionen der Firma JOMA erläutert. In der warmen Jahreszeit

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



sind die Rolltore geöffnet, sodass eine höhere Lärmbelastung als im Winter gegeben ist.

Auch das „Wohnen mit Service“ wäre von dieser Lärmemission eventuell betroffen.

Der Einbau einer Klimaanlage, um die Öffnung der Tore zu vermeiden, ist laut den Firmeninhabern schwierig.

Herr Gerhardt informierte, dass dieser Aspekt im Lärmgutachten berücksichtigt worden ist.

Der Vorsitzende ergänzte, dass durch den vorgesehenen Wall der Lärm reduziert wird.

Gemeinderat Werner regte die Verlängerung des Walls auf der anderen Seite der zweiten Zufahrt ins Baugebiet an. Laut Planer spricht hier nichts dagegen.

Die Abrissmaßnahmen sollen beginnen sobald die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt ist geplant.

Durch die separate Ableitung des Oberflächenwassers in den Graben Richtung Mühlhausen findet eine Entlastung des Kanals in der Grabenstraße statt.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat informierte Herr Gerhardt, dass die zusätzliche Wiesenfläche (Ausgleichsfläche) von den Investoren erworben worden ist. Bezüglich der Energieversorgung sollte den zukünftigen Eigentümer die größtmögliche Freiheit gelassen werden. Der Gesetzgeber hat bereits strenge Auflagen zur Verwendung regenerativer Energien festgelegt, so dass von Seiten der Gemeinde keine weiteren Einschränkungen erforderlich sind.

Ein Blockheizkraftwerk wie aus der Mitte des Gemeinderats vorgeschlagen ist nur dann sinnvoll wenn eine schnelle Bebauung erfolgt.

Das Ergebnis der Umfrage über ein Interesse an einer Gasversorgung in den Ortsteilen Lehnigen und Mühlhausen liegt noch nicht vor. Letztendlich entscheiden die Stadtwerke nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Ein Ratsmitglied lobte die unverzügliche Einarbeitung der eingegangenen Änderungsvorschläge (z.B. Straßenverbreiterung, Modifikation der Wohneinheiten und insbesondere die zusätzliche Grünfläche).

Durch ihre Anregungen habe auch die Bevölkerung das Projekt positiv begleitet.

Es sei wichtig, dass die Bürger hinter dem Vorhaben stehen. Er machte nochmals deutlich, dass das Neubaugebiet in Lehnigen für die nächste Zeit die letzte Möglichkeit für eine solche Maßnahme in der Gemeinde sei und sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus.

Eine Grundsatzentscheidung des Gemeinderats für das „betreute Wohnen“ ist nicht erforderlich, da die Möglichkeit der Errichtung eines Anwesens mit 8 Wohneinheiten vorgesehen ist. Dies muss nicht unbedingt „betreutes Wohnen“ bedeuten. Auch andere Einheiten sind möglich, wenn keine Nachfrage hierzu gegeben ist.

Abschließend fasste der Gemeinderat folgende einstimmigen Beschlüsse:

- a) Beschluss zur Abwägung gem. § 1 (7) und § 1a (2) BauGB Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen im Bebauungsplan berücksichtigt. Die Abwägung aus der Sitzungsvorlage ist Beschlussbestandteil.
- b) Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB Der Entwurf des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen in der Fassung vom 09.09.2013 wird zusammen mit den örtlichen Bauvorschriften, dem Umweltbericht inklusive Grünordnungsplan mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzzierung und Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Umbau und Sanierung Kindergarten Tiefenbronn

1.) Sachstandsbericht

2.) Vergabe folgender Gewerke

a) Putz- und Malerarbeiten

b) Fensterbau

Bürgermeister Spottek begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Frahm und wies darauf hin, dass vor der Sitzung eine Besichtigung der Baumaßnahme stattgefunden hat.

In dieser Woche soll mit den Rohbauarbeiten begonnen werden. Es hat sich weiter ergeben, dass in der Küche und der Bä-

rengruppe sowie im Flur die Dämmung ausgewechselt werden sollte, da die verwendete Mineralwolle-Dämmung als abfallrechtlich relevant eingestuft worden ist. Vorgesehen ist eine Holzfaserdämmung.

Durch die Entfernung der Holzbalkendecke könnten die Räumlichkeiten zusätzlich erhöht werden. Dies ist noch vom Statiker zu überprüfen.

Die Kosten hierfür würden sich auf rund 8.000,00 Euro belaufen.

Für die Fußbodenisolierung im Eingangs- und Toilettenbereich ist in beiden Stockwerken ein schwarzer teerhaltiger Anstrich verwendet worden. Es wird vorgeschlagen im UG den Estrich entfernen zu lassen, damit eine Isolierung eingebaut werden kann. Der Estrich im EG kann belassen werden. Hier fällt durch den Treppenschacht eine große Fläche weg. Der verbleibende Estrich kann versiegelt werden.

Ein Mitglied des Gemeinderats forderte Verwaltung und Planer auf, die notwendigen Maßnahmen im Gemeinderat auf jeden Fall vorzubringen. Es handle sich um ein altes Gebäude, das nachhaltig auf einen neuen Stand gebracht werden soll. Die Verhältnismäßigkeit sollte aber gewahrt bleiben.

Mehrere andere Gemeinderäte teilten diese Meinung.

Bürgermeister Spottek bekräftigte, dass eine zukunftsfähige Nutzung das Ziel der Verwaltung sei. Es sei wichtig, auf die Gegebenheiten unter Beachtung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses zu reagieren.

Abschließend fasste das Gremium folgende einstimmigen Beschlüsse:

- a) Die vorhandene Mineralwolle-Dämmung wird ausgebaut und durch eine Holzfaserdämmung ersetzt. Falls die Untersuchungen des Statikers die Entfernung der Holzbalkendecke gestatten, soll diese ausgebaut werden, damit eine bessere Raumhöhe in der Bäregruppe und im Flur erreicht werden kann.
- b) Der Estrich im UG wird entfernt und entsorgt. Der Estrich im EG wird versiegelt.

Zu den Vergaben teilte Frau Hoeß folgendes mit:

- a) Bei den Putz- und Stuckarbeiten haben von den 8 angeschriebenen Firmen lediglich 2 ein Angebot abgegeben. Zu beachten ist, dass von Seiten des Brandschutzgutachters statt der geplanten Styropordämmung eine Steinwollendämmung empfohlen wird. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf 3.950,50 Euro.

Günstigster Bieter ist die Firma Heinrich Schmid mit insgesamt 136.079,48 Euro.

- b) Auch bei den Fensterarbeiten lagen zur Submission nur 2 Angebote vor. Ebenfalls 8 Firmen waren zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Günstigster Bieter war die Firma Hackenbuchner mit 109.792,97 Euro.

Auf Anfrage eines Ratsmitglieds erläuterte Herr Frahm, dass bei den Putz- und Stuckarbeiten eine Firma aus Chemnitz angeschrieben worden ist, da diese viel im süddeutschen Raum tätig und aus früheren Projekten bekannt ist.

Auf weitere Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte er, dass die ortsansässige Fensterbaufirma die gewünschten Fenster nicht herstellt.

Ohne weitere Diskussion fasste der Gemeinderat folgende einstimmigen Beschlüsse:

Die Putz- und Stuckarbeiten werden in der Variante Dämmung mit Steinwolle an die Firma Heinrich Schmid aus Pforzheim zum Preis von 136.079,48 Euro vergeben.

Den Auftrag für die Fensterarbeiten erhält die Firma Hackenbuchner aus Dietersburg zum Angebotspreis von 109.792,97 Euro.

Sonstiges

- a) Auf die Frage aus der Mitte des Gemeinderats informierte Frau Krentzel, dass die Schwellen in der Schwarzwaldstraße in den nächsten 3 Wochen durch die Firma Engel erneuert werden.

- b) Ein Mitglied des Gremiums sprach einen Artikel in der Stuttgarter Zeitung an.

Demnach sei beim Betrieb von Stromnetzen eine Mindestrendite von 7 % gegeben. Im Rahmen der Gemeindeentwicklungsplanung sollte die Gemeinde Tiefenbronn



Überlegungen bezüglich eines Einstiegs in die Beteiligung am Stromnetz machen. Ab 2017 lasse die EnBW dies zu. Er wies darauf hin, dass die Stadtwerke Pforzheim bereits bei den Konzessionsverhandlungen ein ähnliches Angebot gemacht hätten.

In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen soll diese Angelegenheit näher thematisiert werden.

- c) Eingegangen wurde auf den Motorradunfall, der in der Tiefenbronner Senke stattgefunden hatte. Die Stelle sei schlecht einzusehen. Das Landratsamt sollte hierauf hingewiesen werden. Von Tiefenbronn her kommend sollte die Geschwindigkeit begrenzt werden. Ergänzt wurde, dass hier auch Radfahrer und Fußgänger die Straße queren. Es wurde angeregt, parallel zur Straße einen Weg anzulegen. Auch die Verlängerung des landwirtschaftlichen Weges in diesem Bereich wäre eine Möglichkeit. Bürgermeister Spottek sagte zu, mit dem Landratsamt Kontakt aufzunehmen.
- d) Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte der Vorsitzende, dass die Straße von Lehningen nach Hausen nur im Bereich um die Hausener Kirche saniert wird. Lehningen ist hiervon nicht betroffen. Bei Arbeiten an dieser Straße sollte auch das Bankett mit saniert werden war die Ansicht im Gemeinderat.
- e) Bürgermeister Spottek teilte auf weitere Nachfrage eines Ratsmitglieds mit, dass in der Seehausstraße Aufgrabungen durch die Telekom stattgefunden haben.
- f) Gebeten wurde um Auskunft über den Sachstand der Sanierung der Kreisstraße Tiefenbronn in Richtung Frieolzhelm/Seehauskreisel. Bürgermeister Spottek berichtete, dass als Baubeginn das Frühjahr 2014 vom Landratsamt genannt wurde.

Umbau und Sanierung des Kindergartens Tiefenbronn und der Würmtalhalle Mühlhausen dauern länger als geplant!

Die Fertigstellung der beiden Großbaustellen in unserer Gemeinde dauern leider länger als geplant, da bei beiden zu sanierenden Objekten verschiedene unvorhergesehene Arbeiten durchzuführen sind. Es war jeweils vorgesehen, dass eine Nutzung ab Januar 2014 wieder möglich ist. Die Würmtalhalle kann jedoch erst wieder ab voraussichtlich März 2014 von den Vereinen genutzt werden. Diese sind jedoch in anderen Räumlichkeiten in unsere Gemeinde und in den umliegenden Gemeinden untergebracht. Die Kinder des Kindergartens Tiefenbronn können das umgebaute und sanierte Gebäude voraussichtlich erst im April / Mai 2014 beziehen und müssen bis dahin weiter im Neubau der Grundschule untergebracht werden. Uns ist es wichtig, dass bei diesen notwendigen Sanierungs- und Umbauarbeiten auch die unvorhergesehenen Arbeiten erledigt und auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Kinder des Kindergartens und die Nutzer der Würmtalhalle erwartet nach dieser Zeit jeweils ein rundum erneuertes und ertüchtigtes Gebäude.

Wir bitten alle Betroffenen um ihr Verständnis. Vielen Dank.

Frank Spottek
Bürgermeister

Beflaggung des Rathauses Tiefenbronn

Am Donnerstag, den 03.10.2013, wird das Rathaus Tiefenbronn anlässlich dem Tag der Deutschen Einheit beflaggt.

Gemeinde Tiefenbronn ENZKREIS

Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. September 2013 das Ergebnis der Jahresrechnung **2012** gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg festgestellt.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gemäß § 95 b Abs. 2 GemO in der Zeit vom 07. Oktober 2013 bis 15. Oktober 2013 je einschließlich zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus Tiefenbronn, Gemmingenstr. 1, Zimmer 20, auf.

Der Feststellungsbeschluss hat folgenden Wortlaut:

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO hat der Gemeinderat folgenden Beschluß zu fassen:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 wird hiermit festgestellt.
2. Soweit nicht bereits im Einzelfall beschlossen stimmt der Gemeinderat den Mehrausgaben (über- und außerplanmäßigen Ausgaben) gemäß § 84 Abs. 1 GemO zu.
3. Der Bildung von Haushalts-Ausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von EUR 666.000,00 sowie ihrer Abwicklung im Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt
4. Den Veränderungen des Anlagevermögens sowie des Deckungskapitals und der Schulden wird ebenfalls zugestimmt.

Tiefenbronn, den 30. September 2013

(gez.)	(gez.)
Frank Spottek	Hoef
Bürgermeister	Kämmerin

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Die Jahresrechnung 2012 ist abgeschlossen. Sie weist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nach.

Bei einem Einnahmen-SOLL von EUR 11.209.232,40 (Vorjahr: EUR 10.410.618,65) und einem Ausgaben-SOLL von EUR 9.617.542,36 (Vorjahr: EUR 9.236.467,10) konnte dem **Vermögenshaushalt** vom **Verwaltungshaushalt** ein Betrag von EUR 1.591.690,04 zugeführt werden (Vorjahr: EUR 1.174.151,55).

Der **Vermögenshaushalt** weist ein Ausgaben-SOLL von EUR 1.092.574,58 (Vorjahr: EUR 4.593.313,38) aus. Bei einem Einnahmen-SOLL von EUR 3.625.232,66 (Vorjahr: EUR 3.075.120,21) wurde der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von EUR 2.532.658,08 zugeführt.

Im Vorjahr wurde ein Betrag von EUR 1.448.193,17 zugeführt. Das **gesamte Haushaltsvolumen** von EUR 14.834.465,06 (Vorjahr: EUR 15.003.932,03) weicht gegenüber den Planansätzen des Haushaltsplanes von insgesamt EUR 15.153.000,00 (Vorjahr: EUR 14.703.350,00) um (-) EUR 318.534,94 (Vorjahr: (+) EUR 300.582,03) ab; dies entspricht 2,1 v.H. (Vorjahr: 2,1 v.H.). Die Abweichung zwischen Rechnungsergebnis und Haushaltsansatz des

Verwaltungshaushalts beträgt 3,7 v.H. (Vorjahr: 2,1 v.H.) ganzen Haushaltsjahres gegeben.

Zur **Kassenliquidität**:

Die **Kassenliquidität** war während des ganzen Haushaltsjahres gegeben.



WIDERSPRUCHSRECHT

gegen die automatisierte Übermittlung der Daten von Wehrpflichtigen

Durch das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - WehrÄndG 2011) wurde die allgemeine Wehrpflicht zum 1. Juli 2011 ausgesetzt und stattdessen der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen fortentwickelt. Dies hat auch Auswirkungen auf das Meldewesen. Das Melderechtsrahmengesetz (MRRG) wurde durch Artikel 9 und die Zweite Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (BMeldDÜV) durch Artikel 10 unmittelbar geändert. Die Änderungen treten zum 1. Juli 2011 in Kraft.

Auf der Grundlage von § 58 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden künftig dem Bundesamt für Wehrverwaltung **bestimmte Daten (Familiename, Vorname, gegenwärtige Anschrift)** zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Die Betroffenen können der Datenübermittlung nach § 18 Abs. 7 des Melderrechtsrahmengesetzes widersprechen.

Dieses Schreiben wird jährlich von der Gemeinde Tiefenbronn veröffentlicht und gilt immer nur für die Personen, die im Folgejahr volljährig werden. D. h. diese Veröffentlichung gilt ausschließlich für deutsche Staatsangehörige die im Jahr 1996 geboren sind.

Die Widerspruchsfrist endet am 31. Oktober 2013.

✂ ----- BITTE HIER AUSSCHNEIDEN ----- ✂

WIDERSPRUCH

gegen die Übermittlung der Daten von Wehrpflichtigen (**Geburtsjahr 1996**).

Name : _____
Vornamen : _____
Geburtsdatum : _____ .1996
Anschrift : _____

Gemäß § 18 Abs. 7 des Meldegesetzes von Baden-Württemberg widerspreche ich der Übermittlung meiner Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Mir ist bekannt, dass dieses Widerspruchsrecht

- nicht für Melderegisterauskünfte an öffentliche Stellen gilt
- nicht für Melderegisterauskünfte gilt, die von nicht-öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Tiefenbronn, den _____

Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin und des Erziehungspflichtigen

Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.

Datum, Unterschrift _____



Sprechtag des Notars im Rathaus Tiefenbronn:

Der für Tiefenbronn zuständige Notar, Herr Hans Joachim Hartmann, Notariat 8 Pforzheim, hält weiterhin Sprechstunden im Rathaus Tiefenbronn ab, wenn Interesse der Bevölkerung besteht. Für die Monate Oktober bis Dezember 2013 bietet er folgende Termine an:

Dienstag, den 08.10.2013, ab 14.00 Uhr

Dienstag, den 05.11.2013, ab 14.00 Uhr

Dienstag, den 03.12.2013, ab 14.00 Uhr

Termine für diese Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn bitten wir direkt mit dem Notariat 8 in Pforzheim zu vereinbaren (Lindenstraße 19, 75175 Pforzheim, Tel. 07231 / 309248).

Die weiteren Termine für die Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn werden jeweils im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Außerdem bietet Herr Hartmann an, dass er Hausbesuche vornimmt bei Personen, die gesundheitlich beeinträchtigt sind und keine Termine im Rathaus wahrnehmen können.

90. Geburtstag



Herr Franz Renner wohnhaft im Ortsteil Mühlhausen konnte am 30. September 2013 im Kreise der Familie und Freunde seinen 90. Geburtstag feiern.

Herr Bürgermeister Frank Spotteck überbrachte Herrn Renner im Namen der Gemeinde Tiefenbronn die herzlichsten Glückwünsche, ein Präsent der Gemeinde sowie die Gratulationsurkunde des Ministerpräsidenten von Baden Württemberg.

Jugendferienprogramm 2013

Liebe Eltern,

unser diesjähriges Jugendferienprogramm ist zwischenzeitlich beendet und hat wieder viel Spaß gebracht. Offen ist noch die Abrechnung der Teilnehmergebühren. Sie haben ja für jede Veranstaltung einen bestimmten Betrag bezahlt.

Wie im Vorfeld mitgeteilt, erhalten Sie die einbezahlten Gebühren für die Veranstaltungen, für die kein Kostenbeitrag an den veranstaltenden Verein geleistet werden musste, wieder zurück.

Die Berechnung der Erstattungsbeträge ist zwischenzeitlich erfolgt.

Wir bitten Sie, das Geld während der üblichen Sprechzeiten auf dem Rathaus in Tiefenbronn, Zimmer 15, Frau Geikowski, abzuholen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Gemeindeverwaltung
- Hauptamt -

Bez. Schornsteinfegermeister

Richard Wagner

Schillerstr. 46, 75417 Mühlacker

Tel. 07041 8160852, Fax 07041 8160853



Am Freitag, den 4.10.2013 beginnt in Mühlhausen die Schornsteinreinigung in Gebäuden, in denen sich eine Öl- oder Gaszentralheizungsanlage und eine zusätzliche Feuerstätte für feste Brennstoffe befindet.

Mit freundlichem Gruß

SFM. R. Wagner

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **17.09.2013** und alle Reisepässe, die bis zum **17.09.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Veranstaltung der Hochwasserpartnerschaft „Einzugsgebiet Enz-Nagold-Würm“ - Vorstellung des Maßnahmenberichts zum Hochwasserrisikomanagement im Projektgebiet Enz-Nagold-Würm

Das Regierungspräsidium Karlsruhe informiert im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Hochwasserpartnerschaft „Einzugsgebiet Enz-Nagold-Würm“ **am Dienstag, den 05. November 2013 ab 17:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Nagold, Kernerstr. 1, 72160 Nagold** über die Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie am Oberlauf der Enz mit Nagold und Würm bis einschließlich Pforzheim sowie deren wichtigsten Nebengewässern in diesem Bereich und stellt den Entwurf des Maßnahmenberichts zum Hochwasserrisikomanagement für dieses Gebiet vor. Der Maßnahmenbericht enthält zusammenfassende Maßnahmen, die zur Erreichung des Ziels des Hochwasserrisikomanagements - die Verringerung der hochwasserbedingten nachteiligen Folgen für die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“, „Umwelt“, „Kulturerbe“ und „wirtschaftlichen Tätigkeiten“ - beitragen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Der Entwurf des Maßnahmenberichts Enz-Nagold-Würm kann auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter folgendem Link eingesehen werden:
<http://www.rp-karlsruhe.de/> / Abteilungen / Abteilung 5 / Referat 52 / EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie / Weitere Informationen: Hochwasserrisikomanagement - Maßnahmenberichte im Regierungsbezirk Karlsruhe / PG 14 Enz-Nagold Würm.

Medienzentrum am 4. Oktober 2013 zu

Am Freitag, 4. Oktober, ist das Medienzentrum im Landratsamt geschlossen.



Frauenwirtschaftstag in der Arbeitsagentur

Vom 10. bis 12. Oktober 2013 finden in Baden-Württemberg die jährlichen Frauenwirtschaftstage statt. Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern VHS Oberes Nagoldtal, dem Nagolder Existenzgründungs- und TechnologieZentrum (N.E.T.Z.), der Stadt Nagold, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung, der IHK Nordschwarzwald und der Handwerkskammer Karlsruhe haben die Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim und die Jobcenter für die Landkreise Calw und Freudenstadt auch in diesem Jahr ein attraktives Angebot für Frauen zusammengestellt.

Am Samstag, den 12. Oktober 2013 öffnet die Agentur für Arbeit in Nagold, Bahnhofstr. 37 in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr ihre Pforten. Unter dem Motto „Das bin ich mir wert! Beruflicher Einstieg - JETZT!“ können sich Frauen und natürlich auch Männer über ihre beruflichen Perspektiven vor Ort informieren. Regionale Bildungseinrichtungen laden zu einer kleinen Bildungsmesse ein. Außerdem kann man an Workshops und Vorträgen zum Thema Qualifizierung und Wiedereinstieg sowie zur Farb- und Stilberatung teilnehmen.

In der Zeit von 09.30 bis 12.30 Uhr besteht die Möglichkeit die eigene Bewerbungsmappe fachmännisch checken zu lassen. Das Berufsinformationszentrum ist am Frauenwirtschaftstag geöffnet.

Anmeldungen zu folgenden kostenlosen Workshops sind unter der Telefonnummer 07452 829 213 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BiZ@arbeitsagentur.de möglich:

- Farb- und Stilberatung von 9.15 bis 10.45 Uhr
- Farb- und Stilberatung für Frauen der Generation „50plus“ von 11.15 bis 12.45 Uhr
- Engagement und Motivation=ein 50plus von 9.30 bis 11.00 Uhr
- Möglichkeiten des Wiedereinstiegs und Qualifizierung junger Erwachsener von 11.15 bis 12.30 Uhr

Das komplette Programm findet sich in einem Flyer, der bei den Veranstaltern ausliegt oder unter der Telefonnummer 07452 829213 angefordert werden kann.

Am Sonntag, 13. Oktober, im Wildpark: „Gläserne Produktion“ - Rund ums Obst

Im Rahmen der Landesinitiative „Gläserne Produktion“ geht es am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Pforzheimer Wildpark rund um das Thema Obst. Anlässlich des 10. Obsttages des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine können im Ewald-Steinle-Haus Erwachsene und Kinder die Obstsortenausstellung besuchen und frisch gepressten Apfelsaft kosten.

Plenum Heckengäu

Vierbeinige Landschaftspflege rund um Eberdingen Schafstallfest der Schäferei Häcker am Freitag und Samstag, 04. und 05. Oktober 2013, zwischen Eberdingen und Riet

Am alten Eberdinger Sportplatz, zwischen Eberdingen und Riet, findet am 04. und 05. Oktober 2013 das zweite Fest der Schäferei Häcker statt. Nach der Einweihung des von PLENUM Heckengäu geförderten Schafstalls im vergangenen Jahr rückt die Familie Häcker mit dieser Veranstaltung erneut die Bedeutung der vierbeinigen Landschaftspflege und ihren Nutzen in den Blickpunkt.

Es gibt Schafe und Ziegen zum Anschauen und Anfassen, eine Hüpfburg und Ponyreiten für die Kleinen sowie verschiedene Produkte rund ums Schaf oder aus dem Heckengäu. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, mit allerhand Leckerem vom Lamm oder Schwein, alles aus eigener Haltung; oder auch in flüssiger Form bis hin zum eigenen Likör aus der Streuobstwiese. Am Freitag beginnt das Fest ab 16.00 Uhr; am Samstag geht es ab 11.00 Uhr los mit Live-Musik am Abend.

Die vierbeinigen Landschaftspfleger von Yvonne und Alexander Häcker weiden schon seit dem Jahr 2000 die Wiesen rund um Eberdingen ab. Mit wenigen Schafen und Ziegen stiegen die Häckers in die Hobbyschäferei ein und stockten ihre Herde nach und nach auf. Die Schäferei ist ein ökologisch äußerst wichtiger Beitrag zur Landschaftspflege. Die Tiere weiden die

Flächen schonend ab und sorgen mit ihrem selektiven Fressverhalten dafür, dass die für das Heckengäu so typischen Landschaftselemente stehen bleiben, aber unerwünschte Verbuschungen verhindert werden. Zudem sind die Tiere meist auf Flächen unterwegs, wo sich eine maschinelle Pflege nicht lohnen würde; sie würden also ohne eine Schafbeweidung zuwachsen und wertvolle Magerrasenflächen gingen der Natur verloren. Mehr Informationen rund um die Schäferei unter www.schaefererei-haecker.de



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtag Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Der Sprechtag der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) findet am 10. Oktober 2013 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 07141 45113-0 erforderlich.

VHS Tiefenbronn

Volkshochschule Tiefenbronn

Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek

Örtliche Leitung: Dagmar Valeri

Telefon: 0 72 34 - 63 98

E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der Außenstellenleitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de

oder Telefon 0 72 31 - 38 000

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Einzelveranstaltung

Afrika - von Z bis A

Diavortrag

Knud Hagemoser

Donnerstag, 21.11.2013, 19:30 - 21:45 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 5,00 (Abendkasse)

Kursnummer 9501 e

Wer heute von Kapstadt nach Kairo mit dem eigenen Fahrzeug fahren will, wird von allen Seiten gewarnt. Immer wieder tauchen die alten Klischees auf - Bürgerkrieg, Inflation, mangelnde Treibstoffversorgung, Hunger, Überschwemmung, Dürre. Begibt man sich dann aber selbst dorthin, entdeckt man ganz etwas anderes - Staaten im Aufbruch, Wirtschaftswachstum und fröhliche Menschen. Leider ist das nicht überall so. Ostafrika ist noch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Soziale Absicherung ist ein Fremdwort. Hier ist jeder seines Glückes Schmied. Aber auch ganze Völker stehen vor dem wirtschaftlichen Aus. Doch sind hier meist nicht die Kolonialzeiten ursächlich daran beteiligt, sondern hausgemachte Misswirtschaft, Korruption und Bereicherung einer kleinen, meist schwarzen Minderheit.

Der Vortrag "Afrika - von Z bis A" wird diesmal exemplarisch einige Punkte der Ostküste aufsuchen. Vom einst wirtschaftlichen Musterland (früher Rhodesien), heute verarmt und Zimbabwe genannt, bewegen wir uns durch das friedliche Mozambik nach Malawi. Den krönenden Abschluss bildet eine Stippvisite in Sansibar, wo arabische und indische Einflüsse auf Afrika treffen.

Kurse

Wechseljahre in der Naturheilkunde

Claudia Socha

Donnerstag, 24.10.2013, 19:30 - 21:45 Uhr

Kulturhaus "Rose" Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 11,00

Kursnummer 9502 K



Mit den Wechseljahren beginnt eine neue körperliche und seelisch-geistige Entwicklung. So ist es ganz natürlich, dass es zu einer Beeinträchtigung des Wohlbefindens kommen kann, bevor Körper und Seele ein neues Gleichgewicht gefunden haben.

Die Naturheilkunde bietet viele Möglichkeiten, diese Zeit mit homöopathischen Mitteln, Pflanzenheilkunde, Ernährung sowie Lebensführung zu erleichtern.

junge vhs

Filzwerkstatt zu Weihnachten

für Kinder ab 7 Jahren

Doris Gibietz

Montag, 02.12.2013, 16:00 - 18:15 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 10,00; EUR 2,00 (Materialkosten) werden mit der Dozentin im Kurs abgerechnet.

Kursnummer 9528 K

Bitte mitbringen: zwei alte Handtücher, Backblech
Weihnachten steht vor der Tür und wir filzen Weihnachtliches. Vielleicht einen Nikolausstiefel, den Ihr Euch füllen lassen könnt, einen geflügelten Engel oder Kugeln für den Tannenbaum? All diese Dinge - und noch viel mehr - kann man aus Wolle machen. Habt Ihr Lust, mit Wolle, Seife und Wasser zu arbeiten? Dann seid ihr hier genau richtig.

Kleine Künstler ganz groß

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Beginn: Dienstag, 05.11.2013

3 Termine, Di., 15:00 - 16:30 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 20,00; inkl. Material

Kursnummer 9529 K

Bitte mitbringen: Malkittel

Taucht ein in die Welt des Malens, Druckens und Papierfaltens (Origami). Mit verschiedenen Techniken werden coole Kunstwerke entstehen. Kleine Geschichten und Musik begleiten uns dabei und eure Phantasie ist hier natürlich sehr gefragt.

Auf die Plätzchen

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Dienstag, 17.12.2013, 15:00 - 18:00 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 16,00

Kursnummer 9530 K

Bitte mitbringen: Nudelholz, falls vorhanden Backbrett, Schürze, kleine verschließbare Plastikschißel, kleines Handtuch, Getränk

An diesem Nachmittag wollen wir den Weihnachtsteller mit verschiedenen selbst gebackenen Plätzchen füllen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Tastaturschreiben am PC

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Angelika Salvaggio

Beginn: Dienstag, 08.10.2013

12 Termine, Di., 16:00 - 17:30 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, EDV-Raum

Bitte rechts um das Schulgebäude gehen und den separaten Eingang der vhs benutzen. Nicht über den Schulhof.

Gebühr EUR 77,00; inkl. Unterlagen

Kursnummer 9531

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse im 10-Finger-Tastaturschreiben (Buchstabengriffe), um die Tastatur schnell und sicher bedienen zu können. Die Beherrschung der Tastatur ist wichtig, sowohl im schulischen, beruflichen als auch privaten Bereich.

Dieser Kurs kann von Grundschulern und von Schülern der

weiterführenden Schule besucht werden.

Sämtliche Kurse der jungen vhs sind ermäßigt berechnet. Eine weitere Ermäßigung ist daher nicht möglich.

Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 5925

FAX 07234 2560

E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de

Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.40 - 12.00 Uhr

Bussicherheitstraining an der Lucas-Moser-Schule



Am 24. und 25. September 2013 fand an der Lucas-Moser-Schule für die Schülerinnen und Schüler ein Bussicherheitstraining statt.

Herr Schönberg von der Polizeidirektion Pforzheim erklärte den Kindern sehr anschaulich, wie man sich richtig und vor allem sicher im Straßenverkehr und besonders im Bereich einer Bushaltestelle verhält. Dabei wurde er unterstützt von „Teddy Tom“, einem riesigen Kuschelbären, der stellvertretend für ein Kind zeigte was passiert, wenn man zu weit vorne am

Gehwegrand steht und ein Bus kommt: Das Fahrzeug würde eine Person erfassen. Außerdem übte Herr Schönberg das richtige Ein- und Aussteigen. Dabei fanden die Schülerinnen und Schüler heraus, dass sie ohne Drängeln und Rennen viel schneller sind. Für alle war das Bussicherheitstraining sehr interessant und lehrreich.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Klingel, die an beiden Tagen der Schule kostenlos einen Bus bereitstellte.

gez.: S. Müller-Kunzmann

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde Neuhausen und Tiefenbronn,

hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen/euch auf diesem Wege aus den Ferien zurückmelden.

Nach dem erfolgreichen letzten Schuljahr, möchte ich Ihnen/



euch einen kleinen Einblick in die aktuellen Projekte der Jugendsozialarbeit für dieses Schuljahr geben.

Neben Angeboten in den Klassen der Verbandsschule im Biet, wie z.B. Netzprävention, Anti-Mobbing-Filmworkshop, Konflikt- und Sozialtraining und Angeboten im Mittagsbereich, biete ich ferner Einzelfallhilfe und individuelle Beratung bei Problemen an - egal ob in der Schule oder zu Hause. Ich stehe Ihnen/euch gerne zur Seite bei der Vermittlung und Begleitung von weiteren Bedarfsangeboten. Ihr/euer Anliegen wird vertraulich behandelt.

Die Einzelfallhilfe und /-beratung richtet sich an ratsuchende Schülerinnen und Schüler der Verbandsschule im Biet, Kinder und Jugendliche beider Gemeinden sowie an alle Eltern der Gemeinden Neuhausen und Tiefenbronn und ich möchte Sie/euch dazu ermuntern, dass Sie/ihr dieses Angebot bei Bedarf auch gerne nutzen/nutzt.

Des Weiteren möchte ich gemeinsam mit Ihnen/euch die Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen und mit Ihrer/eurer Unterstützung und Anregung erweitern.

Deshalb ist es wichtig für meine Arbeit, dass ich von Ideen, Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen, Eltern sowie auch von allen anderen Gemeindemitgliedern weiß, um diese dann in meine Arbeit mit einfließen lassen zu können.

Für Rückfragen, Anregungen oder für einen persönlichen Termin können/könnt Sie/ihr mich jederzeit gerne kontaktieren. Ich wünsche uns allen einen guten Start in das neue Schuljahr 2013/14!

Ihre/Eure **Nora Witteborg**

miteinanderleben e.V.
Verbandsschule im Biet
Liebenzeller Str. 30
75242 Neuhausen
Mobil: 0151 51093225
E-Mail: nora.witteborg@miteinanderleben.de



Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde am Wochenende und Vorschau:

06.10.	Kindergarten Tiefenbronn	Kinderkleiderbasar	Gemmingen halle
07.10.	Deutsches Rotes Kreuz	Blutspenden	
12.10. und 13.10.	TSV Mühlhausen	Zeltbesen	Vereins- und Sportgelände
12.10.	Tiefenbronner Musik	Herbstfest	Gemmingen halle



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

wenig benutztes Trampolin, 100 cm Durchmesser
Tel.: 7449

Fundbüro:

Am 24.9.2013 wurde ein einzelner „KEYMAX“-Schlüssel in der Blumenstr. im OT Mühlhausen gefunden. Auf dem Friedhof Mühlhausen/Lehningen blieb Mitte September eine hellbeige Fleecejacke liegen.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

Musikgalerie



Gerhard Voss, Würmtalstr. 27, 75233 Mühlhausen (Tiefenbronn),
Tel. 07234 8754, Fax 4710, E-Mail: Musikgalerie.Voss@t-online.de
<http://www.Musikgalerie-Voss.de>

Sonntag, 6. Oktober 2013
17:00 Uhr

signum quartett

Kerstin Dill - Violine

Annette Walther - Violine

Xandi van Dijk - Viola

Thomas Schmitz - Violoncello

Eintritt Euro 25,-

Studenten/Schüler Euro 10,-

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Streichquartett B-Dur KV 159

Andante, Allegro,

Rondo. Allegro grazioso





Josef Suk (1874 - 1935)
Meditation für Streichquartett op. 35

*

Joseph Haydn (1732 - 1809)
Streichquartett d-moll op. 76/2 «Quintenquartett»
Allegro, Andante o piu tosto Allegretto,
Menuet. Allegro non troppo, Finale. Vivace assai

Claude Debussy (1862 - 1918)
Streichquartett g-moll op. 10
Animé et très décidé, Assez vif et bien rythmé, Andantino, dou-
cement expressif
Très modéré



Das **Signum Quartett** hat durch seine mitreißend lebendigen Interpretationen ein Zeichen (lat. signum) in der internationalen Quartettszene gesetzt und sich als eines der interessantesten jungen Ensembles etabliert. 1994 gegründet, spielt das Quartett in der heutigen Besetzung. Die Zusammenarbeit mit Györgi Kurtág, Tabea Zimmermann, Walter Levin und Jörg Widmann sowie intensive Studien mit dem Alban Berg Quartett, dem Artemis Quartett und dem Melos Quartett prägen das Ensemble in seiner künstlerischen Entwicklung. Nach dem Gewinn zahlreicher internationaler Preise führen Konzertauftritte das Signum Quartett auf Podien von Madrid bis Basel, Paris, Berlin und Amsterdam, von der Hamburger Laieszhalle, der Liederhalle in Stuttgart, dem Bonner Beethoven-Haus und dem Schleswig-Holstein-Festival. Auf Einladung des Goethe-Instituts unternimmt das Quartett immer wieder ausgedehnte Reisen nach Asien, Mittelamerika und Afrika. Das Signum Quartett konzertiert zum dritten Mal in der Musikgalerie.

STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

Geburten:



Luca Nübel, geb. am 16.09.2013 in Calw, Sohn der Eheleute Verena und Pascal Nübel, Ortsteil Tiefenbronn, St.-Sebastian-Straße 18.

Maggie Haas, geb. am 19.09.2013 in Mühlacker, Tochter der Eheleute Nadine und Marcus Haas, Ortsteil Mühlhausen, Finkenweg 7.

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 04.10.2013

Frau Maria Lazar, Ortsteil Tiefenbronn, Brendstraße 6, zum 92. Geburtstag

am 04.10.2013

Frau Helga Klaschka, Ortsteil Lehningen, Steinegger Straße 14, zum 78. Geburtstag

am 05.10.2013

Frau Theresia Walsch, Ortsteil Lehningen, Steinegger Straße 9, zum 92. Geburtstag

am 05.10.2013

Frau Ingrid Killinger, Ortsteil Lehningen, Flurstraße 18, zum 73. Geburtstag

am 07.10.2013

Frau Erika Gall, Ortsteil Tiefenbronn, Albrecht-Dürer-Straße 37, zum 98. Geburtstag

am 07.10.2013

Frau Gertrud Wegeng, Ortsteil Mühlhausen, Würmtalstraße 1, zum 88. Geburtstag

am 07.10.2013

Herrn Werner Schweigert, Ortsteil Tiefenbronn, Liebeneckstraße 10, zum 74. Geburtstag

am 08.10.2013

Frau Annedore Siart, Ortsteil Mühlhausen, Allmendäckerstraße 17, zum 72. Geburtstag

am 09.10.2013

Herrn Anton Hoffmann, Ortsteil Lehningen, Auweg 4, zum 71. Geburtstag

am 10.10.2013

Herrn Rastivoje Nastasijevic, Ortsteil Tiefenbronn, Daimlerstraße 4, zum 70. Geburtstag